

# Realschule Vaduz Schuljahreschronik

## DIE HIGHLIGHTS 2017/18



Lernen lernen mit unserem  
Elternrat

Seite 12



SYNT - Nachwuchsforscher aus  
der RSV

Seite 18-19



NEU  
Projektunterricht Stufe 8

Seite 22



# INHALTSANGABE

## AUSGABE 2017/18

### Zahlen und Fakten

- 4 Das Jahr im Überblick (Terminplan)
- 6 Entwicklungsschwerpunkte
- 10 Lehrpersonen
- 12 Elternrat
- 13 Zahlen und Fakten

### Klassen

- 14 Alle Klassen im Überblick
- 16 Die Abschlussklasse 2018

### Projektberichte

- 18 SYNT 2018 - Nachwuchsforscher
- 19 SYNT 2018 - Nachwuchsforscher
- 20 Techniktage vor den Herbstferien
- 21 Technikförderung (MINT)
- 22 Projektunterricht Stufe 8 (Pilotversuch)
- 24 Projektunterricht 9 und MINT-Award
- 26 Musische Tage vor Weihnachten
- 28 ECDL und PET-Diplome

### Schülertexte

- 29 Klasse 1
- 30 Klasse 2
- 31 Klasse 3
- 32 Klasse 4
- 33 Schülerparlament und Schülerrat
- 34 Bericht der Schulsozialarbeit
- 36 Die Letzte - Personelles



- 21** Technikförderung  
Die 3. Klasse RSV wirkte tatkräftig bei der feierlichen Eröffnung des Peppermint-Labors mit. Hier erklärt Ayman unserer Bildungsministerin technische Experimente. Beide hatten sichtlich Spass daran.



- 22** Präsentationsabend anlässlich des Pilotversuches Projektunterricht auf Klassenstufe 3  
Wirtschaftsminister Daniel Risch informiert sich über die Funktionsweise des LED-Cubes, den die Schüler gebaut und programmiert haben.



# VORWORT VORWORT

## Kurzeinleitung Vorwort



das Schuljahr 2017/18 ist schon wieder Geschichte und die Zeit scheint sich immer schneller zu drehen und die Schulwochen fliegen einem "richtig um die Ohren". Aus diesem Grund versuchen wir immer wieder mit gezielten Projekten, Anlässen, Theaterbesuchen oder Sontertage wie die Techniktage oder die Musischen Tage den "stressigen" Alltag aufzubrechen.

Besonders herauszuheben sind dieses Jahr sicherlich die folgenden drei Themenbereiche, welche uns entweder sehr beschäftigt oder sehr gefreut haben:

a) Pilotprojekt Projektunterricht auf Stufe 8  
Projektunterricht stellt ein wichtiges Element an der Realschule dar. Bisher war dieser allerdings im grösseren Umfang auf die 4. Klasse beschränkt. In diesem Schuljahr haben wir ein Pilotprojekt durchgeführt, welches Projektunterricht auf der 3. Klasse RS anbietet.

b) Lehrplan 21  
Liechtenstein wird den Lehrplan 21 in angepasster Form einführen. Eine von der Regierung eingesetzte Arbeitsgruppe hat die

Anpassungsarbeiten vorbereitet und die Lehrerteams sind zur Überarbeitung eingeladen. Das Thema ist sehr spannend und bietet viel Raum und Chancen für Schulentwicklung.

c) SYNT 2018  
Ein besonderes Projekt führten zehn 3. Klässler/innen durch. Sie widmeten sich einer naturwissenschaftlichen Forschungsfrage, welche sie mit Langzeitexperimenten überprüfen. Die Ergebnisse wurden dann einem internationalen Publikum in Englisch präsentiert. Die grosse

Herausforderung war natürlich neben der wissenschaftlichen Arbeit das Präsentieren in Englisch und dann auch das "Rede-und-Antwort-Stehen" in englischer Sprache. Ich gratuliere den mutigen und erfolgreichen Nachwuchsforschern. Toll gemacht!

*P. Hilti*

Peter Hilti  
Schulleiter RSV

# EDITORIAL EDITORIAL

## Herausgeber:

Realschule Vaduz

## Verantwortung:

Schulleiter Peter Hilti

## Autorenteam:

Lehrpersonen der Realschule Vaduz,  
ergänzt durch einzelne Texte von Schülerinnen und Schülern und des Elternrates

## DAS JAHR IM ÜBERBLICK

| Woche | Unterricht                                          | Pädagogische Entwicklung                                | Administratives                                          |
|-------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 34    | Schulbeginn                                         |                                                         | Listen, Pläne,...<br>Eröffnung Peppermint                |
| 35    | NL-Lehrpersonen MINT-Tagung<br>OBA-Besuch 3. Klasse | Schulendtage 4a                                         |                                                          |
| 36    |                                                     | Kennenlertage (1.Klassen)                               | Elternrat im Lehrerteam                                  |
| 37    |                                                     | Infoabend 1. Klassen<br>Sport- und Begegnungstag<br>WSV | Stellenplanung<br>Kanu-Ausflug Lehrpersonen<br>SL-Tagung |
| 38    | Besuchstage WSV<br>21./22.9.2017                    |                                                         | Abgabe Jahresplanung 17/18<br>Next-Step                  |
| 39    | LiLe-Weiterbildung Teil 1                           |                                                         |                                                          |
| 40    | RSV-Techniktage (4.-6.10.2017)                      |                                                         |                                                          |
| 41    | Herbstferien                                        |                                                         |                                                          |
| 42    |                                                     |                                                         |                                                          |
| 43    | Kollegiale Hospitation<br>1. Zeitfenster            |                                                         | Abgabe Rechenschaftsbericht                              |
| 44    |                                                     | Blockwoche LiLe                                         | LiLe-Weiterbildung Teil 2                                |
| 45    |                                                     |                                                         |                                                          |
| 46    | PU9 - Marktplatz                                    |                                                         | Notenkonferenz ZB<br>Ausgabe ZB                          |
| 47    |                                                     |                                                         |                                                          |
| 48    | Standardprüfungen 3 (UPS)                           |                                                         |                                                          |
| 49    |                                                     | EST 1+2 (4)                                             | SL- Konferenz                                            |
| 50    |                                                     |                                                         |                                                          |
| 51    | Musische Tage                                       |                                                         | Weihnachtsfeier                                          |
| 52    | Weihnachtsferien                                    |                                                         |                                                          |
| 1     |                                                     |                                                         |                                                          |
| 2     |                                                     |                                                         |                                                          |
| 3     |                                                     |                                                         | Notenkonferenz 1                                         |
| 4     |                                                     |                                                         | Unterlagen Umteilung 1 (RS-OS)                           |
| 5     |                                                     | Blockwoche LiLe                                         | Notenkonferenz 2-4<br>Ausgabe Zeugnis                    |

## DAS JAHR IM ÜBERBLICK

|    |                                           |                                 |                                                                                   |
|----|-------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 6  | Stellwerk                                 | Skilager 2. Klasse              |                                                                                   |
| 7  |                                           | Sportferien                     |                                                                                   |
| 8  |                                           | Info-Abend 10. Schuljahr        | Stichtag Übertritt LG<br>Anmeldung Übertritt LG 1+2<br>SL Konferenz               |
| 9  |                                           |                                 |                                                                                   |
| 10 | Standortgespräche 3 (LG-Kandidaten/innen) | Chorwochenende<br>Tschagguns    | Wahlfachumfrage beginnen<br>Rückmeldeverfahren KLP 1                              |
| 11 | Standortgespräche 3<br>Berufsheck         |                                 | Anmeldung Übertritt LG 3+4<br>Einreichung Unterlagen Übertritt<br>LG alle Klassen |
| 12 | Standortgespräche 3                       |                                 | Fitna                                                                             |
| 13 | Berufsheck (3. Klassen)                   | Konzert Chor                    | Fitna                                                                             |
| 14 | Osterferien                               |                                 |                                                                                   |
| 15 |                                           |                                 | Weberbldungswoche                                                                 |
| 16 | Kollegiale Hospitation<br>2. Zeitfenster  |                                 | Stichtag Klassenbildung<br>Prüfungen Übertritt LG<br>Lagerbörse Jugendhaus        |
| 17 |                                           | EST 1+2 (+4)<br>Blockwoche LiLe | Beginn Stundenplanung                                                             |
| 18 |                                           |                                 | Notenkonferenz<br>Ausgabe ZB                                                      |
| 19 |                                           |                                 | Evaluation Kollegiale Hospitation                                                 |
| 20 | PU9 – Präsentationsabend                  | EST 1,2,4                       |                                                                                   |
| 21 |                                           |                                 |                                                                                   |
| 22 |                                           |                                 | 1. Lehrmittelbestellung                                                           |
| 23 |                                           |                                 |                                                                                   |
| 24 |                                           |                                 | Notenkonferenz 1-3                                                                |
| 25 |                                           | Abschlussreise 4                | Unterlagen Umteilung                                                              |
| 26 | Sporttag                                  |                                 | Notenkonferenz 4<br>Lehreressen<br>Abschlussfeier 4                               |
| 28 | Sommerferien                              |                                 |                                                                                   |

## SCHWERPUNKTE DER JAHRESPLANUNG

## R E A L S C H U L E V A D U Z

M A R I A N U M S T R . 4 3 F L - 9 4 9 0 V A D U Z T E L + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 5

F A X + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 6

Entwicklungsschwerpunkte:

- ☒ Unterricht      ☐ 1. Klasse   ☐ 2. Klasse   ☒ 3. Klasse   ☐ 4. Klasse  
☐ Organisation  
☐ Personal  
☐ Werteerziehung  
☐ Schulleben

**Entwicklungsvorhaben:****Aktivität:****Begründung / Bezug****zum Lehrplan:**

Warum soll diese Aktivität gemacht werden?

Wie lässt sie sich aus

dem Lehrplan ableiten?

**Ziel / Absicht:**

Was soll erreicht werden?

Evtl. Elternmittenbezug?

Evtl. Öffentlichkeitsarbeit?

**Möglicher Ablauf:****Verantwortlich Umsetzung:****Evaluation:**

Wie wird der Erfolg gemessen?

Woran erkennen wir den Erfolg?

**Verantwortlich für die Koordination:****Einführung Projektunterricht 8. Stufe (PU 8)**

Im ersten Semester der 8. Klasse finden 4 Lektionen pro Woche (Dienstag Nachmittag) Projektunterricht statt.

Projektartiges Arbeiten ist heutzutage ein Kernkompetenz, welche den Schülern/innen nun auch schon auf der 8. Stufe erfahren können.

Drei Schwerpunktthemen werden in den jeweiligen Gruppen durchgeführt:

a) educonomy (Projekt mit Hilti AG; Schülerfirma)

b) Musisch-Künstlerisches Projekt (Kunstaussstellung, in Kooperation mit der Kunstschule FL)

c) Informatik (Programmieren mit arduino, Kooperation mit Peppermint, Speedcom und Oerlikon)

Am Dienstag, den 22. August findet der Start zum PU 8 statt. Bis zum 1.2.2018 findet ein gemeinsamer feierlicher Anlass mit allen Gruppen statt. Die Form muss noch definiert werden.

Lehrpersonen PU 8 (Spalt, Cocchi, Szeverinski)

Feedbackgespräche mit allen Involvierten, Diskussion und Entscheidung um Weiterführung im Team.

SL, Spalt



## SCHWERPUNKTE DER JAHRESPLANUNG

## R E A L S C H U L E V A D U Z

M A R I A N U M S T R . 4 3 F L - 9 4 9 0 V A D U Z T E L + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 5

F A X + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 6

**Entwicklungsschwerpunkte:**

- ☒ Unterricht      ☒ 1. Klasse   ☒ 2. Klasse   ☒ 3. Klasse   ☒ 4. Klasse  
☐ Organisation  
☒ Personal  
☐ Werteerziehung  
☐ Schulleben

**Entwicklungsvorhaben:**
**Aktivität:**
**Begründung / Bezug**
**zum Lehrplan:**

Warum soll diese Aktivität gemacht werden?

Wie lässt sie sich aus

dem Lehrplan ableiten?

**Ziel / Absicht:**

Was soll erreicht werden?

Evtl. Elternmitteinbezug?

Evtl. Öffentlichkeitsarbeit?

**Möglicher Ablauf:**
**Verantwortlich Umsetzung:**
**Evaluation:**

Wie wird der Erfolg gemessen?

Woran erkennen wir den Erfolg?

**Verantwortlich für die Koordination:**
**Vertiefung Lehrplan 21**

Regelmässige Diskussion über LP 21 (LiLe) im Team.

Allenfalls gemeinsame Weiterbildungen sofern möglich.

Das ist der Lehrplan. Drum hat es Bezug.

Im August 2019 soll in Liechtenstein der neue Lehrplan (LiLe) eingeführt werden. Er basiert in den Grundzügen auf dem LP21, welcher mit seiner Kompetenzorientierung ein Novum darstellt. Hier gilt es bei den Lehrpersonen Ängste / Widerstände abzubauen und gemeinsam über Unterricht reflektieren und diskutieren.

Sept./Okt. Obligatorische Weiterbildung vom SA (WFL)

Ergebnisse aus den Blockwochen im Team präsentieren und diskutieren.

SL

Diskussionen haben stattgefunden.

SL

## SCHWERPUNKTE DER JAHRESPLANUNG

## R E A L S C H U L E V A D U Z

M A R I A N U M S T R . 4 3    F L - 9 4 9 0 V A D U Z    T E L   + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 5

F A X   + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 6

Entwicklungsschwerpunkte:

- ☐ Unterricht                      ☐ 1. Klasse   ☐ 2. Klasse   ☐ 3. Klasse   ☐ 4. Klasse  
☐ Organisation  
☒ Personal  
☒ Werteerziehung  
☒ Schulleben

**Entwicklungsvorhaben:****Aktivität:****Begründung / Bezug****zum Lehrplan:**

Warum soll diese Aktivität gemacht werden?

Wie lässt sie sich aus

dem Lehrplan ableiten?

**Ziel / Absicht:**

Was soll erreicht werden?

Evtl. Elternmitembezug?

Evtl. Öffentlichkeitsarbeit?

**Möglicher Ablauf:****Verantwortlich Umsetzung:****Evaluation:**

Wie wird der Erfolg gemessen?

Woran erkennen wir den Erfolg?

**Verantwortlich für die Koordination:****Pflege der MINT-Partnerschaft mit der Hilti AG****Gemeinsame Anlässe durchführen**

Partnerschaften und Kooperationen sind heute wichtiger denn je. Seit 2011 ist die RSV offizielle Partnerschule der Hilti AG. Diese Partnerschaft wird durch regelmässige Treffen, Projekte, Anlässe, Weiterbildungen intensiv gepflegt.

Pflege der Partnerschaft, Gemeinsame Projekte wie z.B. PU 8 oder MINT-Award...

SL, Spalt

Treffen haben stattgefunden.

SL, Spalt



## SCHWERPUNKTE DER JAHRESPLANUNG

## R E A L S C H U L E V A D U Z

M A R I A N U M S T R . 4 3 F L - 9 4 9 0 V A D U Z T E L + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 5

F A X + 4 2 3 / 2 3 9 6 5 7 6

## Überblick über spezielle Termine der Lehrpersonen

**Fortbildung der Lehrkräfte und  
Kooperationsbeziehungen der Schule:**

LiLe: 27.9.2017 oder 25.10.2017

Team bei Hilti AG: 29.11.2017 (0.5 Tage)

NL-Lehrpersonen: Mai 2018 bei Hilti AG (2x 0.5 Tage)

**Anwesenheit der Lehrpersonen:**

Elternabende (6 mal)

Techniktage 4. – 6. Oktober 2017 (3 Tage)

Musische Tage 20. - 22. Dezember 2017 (3 Tage)

Schilf – mehrere verlängerte Teamstunden zu LiLe-  
Inhalten (2 Tage)

Sport- und Skitage (2 Tage)

Verschiedene Teamanlässe (2 Tage)

**Ausserordentliche Schulveranstaltungen, die länger  
als 1 Tag dauern:**

Techniktage (3 Tage)

Musische Tage (3 Tage)

Lager und Abschlussreise (1 Woche)

## DIE LEHRPERSONEN DER RSV

**Beck Jeannette**

Sport Mädchen  
Sport Wahlpflicht 4  
Geschichte 1ab, 2ab  
Geografie 1ab  
Blockthemen 4  
ECDL 3

**Cocchi Sandro**

Klassenlehrer 1a  
Lebenskunde 1a  
SKFKL 1  
Naturlehre 1a  
Mathematik 1a, 1b, 2a  
Werken 3  
Projektunterricht 3

**Dorta-Frei Claudia**

Textiles Gestalten  
Kochen/  
Hauswirtschaft

**Hilti Peter**

Schulleiter  
Steuergruppe  
Mathematik 3A, 4A

**Konzett Gert**

Sport Knaben

**Marxer Carolina**

Klassenlehrerin 1b  
Lebenskunde 1b  
SKFKL 1  
Deutsch 1b, 4a  
Englisch 1b, 4A  
Französisch 1b, 4A

## DIE LEHRPERSONEN DER RSV


**Nutt Linda**

Deutsch 1a, 3a  
Geografie 3a, 4a  
Geschichte 3a, 4a  
Englisch 3B, 4B  
SKFKL 3


**Marxer Jasmine**

*Dieses Schuljahr im Elternurlaub.*


**Praxmarer Ingrid**

Englisch 1a, 2b, 3  
Französisch 1b, 2b, 3,4  
Projektunterricht 4  
Zeichnen 1a


**Schenk Romeo**

Klassenlehrer 4a  
Lebenskunde 4a  
Mathematik 4B, 2b  
Fachmix 4  
Projektunterricht 4  
Naturlehre 4a


**Sele Doris**

Klassenlehrerin 2a  
Lebenskunde 2a  
Deutsch 2a, 2b  
Englisch 2a  
Französisch 2a, 3A  
Englisch PET 4  
SKFKL 2


**Simader Matthias**

Klassenlehrer 2b  
Lebenskunde 2b  
Naturlehre 2b  
Geografie 2a, 2b  
Informatik 2a, 2b  
Robotik 2  
SKFKL 2  
ECDL 4, RUK 2-4


**Spalt Martin**

Schulleiter Stv.  
Klassenlehrer 3a  
Lebenskunde 3a  
Mathematik 3B  
Naturlehre 2a, 3a  
SKFKL 3  
Mathematik Wahl 3  
Projektunterricht 3


**Szeverinski Andrea**

Werken 1-2  
Zeichnen 1b, 2a, 2b, 3  
Projektunterricht 3, 4


**Wohlwend Andrea**

Naturlehre 1b  
Informatik 1a, 1b

**Weitere**

- Tobias Hauenstein  
- Achill Kind  
- Marion Gulli  
- Léa Nollot

*Mit Kleinstpensen*



## Von Eltern für Eltern

Wie lernt man überhaupt? Lernen alle Kinder gleich? Gibt es unterschiedliche Lerntypen?

Diesen Fragen wollte der Elternrat nachgehen und hat mit Tony Stockwell einen der renommiertesten Lernforscher unserer Gegend für einen "Vortrag" gefunden.

Tony Stockwell wusste - wie immer - durch seine witzige und fundierte Art und Weise, die zahlreichen Besucher zu begeistern.



## Kontakt

Webseite:  
[www.wsv.li](http://www.wsv.li)

Mailkontakt:  
[elternrat@wsv.li](mailto:elternrat@wsv.li)

Mitglieder:  
Feurle Andrea  
Frick Corinne  
Geiger Maerten  
Hochleitner-Laternser Marion  
Pergolini Claudia  
Rohrer Cornelia  
Rohrer Gillian  
Walser-Hartmann Andrea  
Wermeille-Matt Cornelia

## Von Eltern für Eltern

Der Elternrat greift Ihre Themen auf und führt diese einer breiten Diskussion zu. Bereits durchgeführte Diskussionsrunden zu Themen wie Cybermobbing, Essstörungen, Hausaufgaben, Handy, digitale Medien oder Lernstrategien auf dem Prüfstand.

Auch Lust mal mitzumachen? Wir würden uns freuen.



## Das Schuljahr 2017/18 in Zahlen

## Nach Alter

| Jahrgang | Anzahl |
|----------|--------|
| 2001     | 5      |
| 2002     | 17     |
| 2003     | 19     |
| 2004     | 25     |
| 2005     | 31     |
| 2006     | 10     |
|          |        |
| TOTAL    | 107    |

## Allgemeines

Im Schuljahr 2017/18 gingen insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler in die Realschule Vaduz.

Diese wurden in 6 Klassen geführt.

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Klassengrösse von

$$107 : 6 = 18 \text{ Schüler/innen pro Klasse}$$

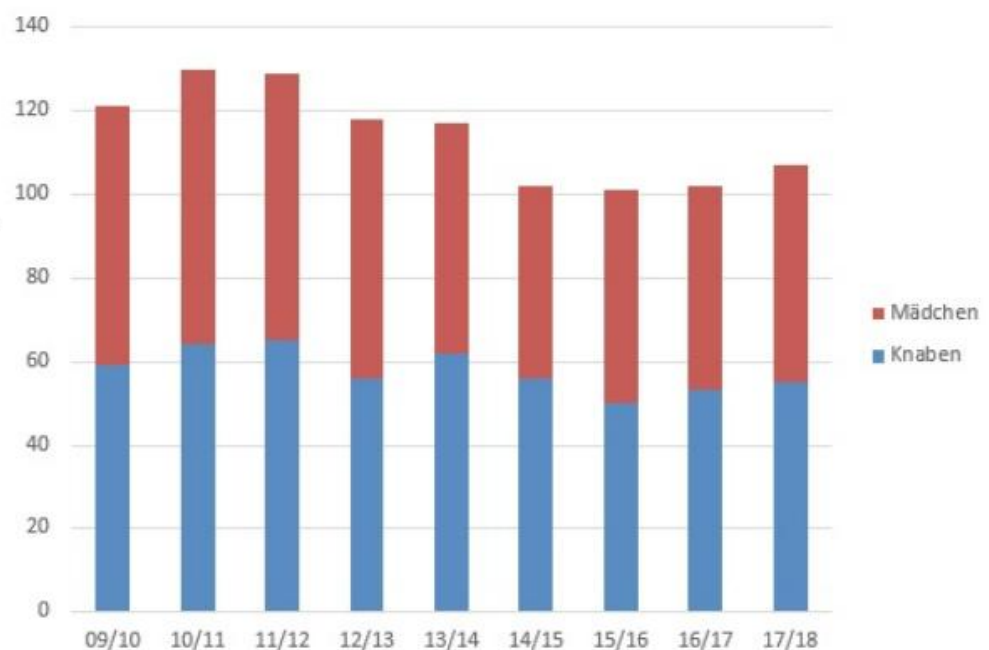
Unterrichtet wurden die Klassen von 20 Lehrpersonen, wovon 14 Lehrpersonen mit Stammschule RSV das Gross der Lektionen abdecken. Ergänzt werden die Stammlehrpersonen durch Fachkräfte, welche teilweise Einzellektionen an der RSV unterrichten.

Durchlässigkeit

Insgesamt wechselten 2 Schüler/innen prüfungsfrei ans Gymnasium.

Eine Schülerin wechselte an die OSV. Ein Schüler wechselte nach Triesen und einer ans 10. Schuljahr.

## Entwicklung Schülerzahlen



In roter Farbe dargestellt sind die Mädchen, Jungs in blau.

## KLASSEN IM SCHULJAHR 2017/18

1a



## KLASSE 1A - SANDRO COCCHI

|        |           |
|--------|-----------|
| Adank  | Noel      |
| Akay   | Markus    |
| Berbia | Gabriela  |
| Eberle | Laura     |
| Freund | Seraina   |
| Meier  | Liam      |
| Mengou | Rosalie   |
| Miller | Mia       |
| Noser  | Katharina |

|           |          |
|-----------|----------|
| Richter   | Rafael   |
| Rizana    | Leona    |
| Rüegger   | Laura    |
| Schweizer | Lukas    |
| Susuri    | Benjamin |
| Thoma     | Asya     |
| Verling   | Lukas    |
| Vogl      | Sydney   |

## KLASSE 1B - CAROLINA MARXER

|          |         |
|----------|---------|
| Beck     | Romy    |
| Campos   | Merche  |
| Frick    | Damon   |
| Gouveia  | Ricardo |
| Karakoc  | Lara    |
| Kilinc   | Alihan  |
| Klingler | Carmen  |
| Konrad   | Maik    |

|          |            |
|----------|------------|
| Lopes    | Beatriz    |
| Manco    | Stefano    |
| Meier    | Wido       |
| Real     | Mina       |
| Tahiri   | Kaltrina   |
| Veliu    | Laureta    |
| Wohlwend | Jennifer   |
| Wolf     | Alessandro |

1b



2a



## KLASSE 2A - DORIS SELE

|           |         |
|-----------|---------|
| Bresch    | Luca    |
| Büchner   | Ramon   |
| Cosentino | Nicola  |
| Frick     | Anna    |
| Häfeli    | Larissa |
| Konrad    | Sarah   |
| Licci     | Rebecca |
| Oehri     | Luka    |

|           |          |
|-----------|----------|
| Risch     | Julia    |
| Rohrer    | Elena    |
| Rohrer    | Julia    |
| Salihovic | Zeid     |
| Tahiri    | Shyhrete |
| Yüzüak    | Alara    |
| Zelder    | David    |

## KLASSE 2B - MATTHIAS SIMADER

|           |        |
|-----------|--------|
| Batliner  | Nikita |
| Berger    | Nico   |
| Bever     | Felix  |
| Dona      | Alina  |
| Fernandes | Maria  |
| Geiger    | Luisa  |
| Jaillant  | Alex   |
| Latnser   | Emil   |

|           |            |
|-----------|------------|
| Pergolini | Giuliano   |
| Risch     | Katharina  |
| Ritter    | Edwin      |
| Sigg      | Anastasia  |
| Sigg      | Christiana |
| Simonis   | Michael    |
| Vogt      | Sina       |
| Wolf      | Luca       |

2b





**KLASSEN IM SCHULJAHR 2017/18**
**3a**

**KLASSE 3A - MARTIN SPALT**

|             |           |         |         |
|-------------|-----------|---------|---------|
| Amin        | Ayman     | Keller  | Libelle |
| Banzer      | Leonie    | Konrad  | Bettina |
| Beck        | Linus     | Kühnis  | Carlo   |
| De Castro   | Melanie   | Maier   | Sabrina |
| Falk        | Lennart   | Marxer  | Pascal  |
| Frick       | Sebastian | Matt    | Dimitri |
| Guntli      | Emanuel   | Ospelt  | Marion  |
| Harmann     | Hubertus  | Puopolo | Carmine |
| Herberstein | Ida       | Saglam  | Esra    |
| Jehli       | Jennifer  | Zenger  | Laurin  |

**4a**

**KLASSE 4A - ROMEO SCHENK**

|           |          |             |          |
|-----------|----------|-------------|----------|
| Avramova  | Sandra   | Ospelt      | Bruna    |
| Bajrami   | Anela    | Özcan       | Sümeyye  |
| Epple     | Johannes | Quaderer    | Isabelle |
| Feurle    | Silvan   | Rizanaj     | Albin    |
| Frick     | Johannes | Rodrigues   | Rui      |
| Gjorgiev  | Trajche  | Schulz      | Bastian  |
| Hermann   | Niklas   | Senteler    | Jan      |
| Laternser | Felix    | Sigel       | Julian   |
| Müller    | Richard  | Söllner     | Janosch  |
| Netzer    | Fidel    | Tahiri      | Shaban   |
| Oehri     | Lance    | Thöny       | Sarah    |
| Ospelt    | Adrian   | Vieira Dias | Beatriz  |





**Klassenlehrer**  
**Romeo Schenk**

## Was tun unsere 4.tler nach der RSV

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Avramova Sandra     | 10. Schuljahr     |
| Bajrami Anela       | Kauffrau (BMS)    |
| Eppe Johannes       | Kaufmann          |
| Feurle Silvan       | Zimmermann        |
| Frick Johannes      | Informatiker      |
| Gjorgiev Trajche    | Elektromonteur    |
| Hermann Niklas      | Gymnasium         |
| Latenser Felix      | Kaufmann          |
| Müller Richard      | Gymnasium         |
| Netzer Fidel        | Maurer            |
| Oehri Lance         | Schreiner         |
| Ospelt Adrian       | Automatiker       |
| Ospelt Bruna        | HWL               |
| Özcan Sümeyye       | Kauffrau          |
| Quaderer Isabelle   | Pharmaassistentin |
| Rizanaj Albin       | Informatiker      |
| Rodrigues Rui       | Kaufmann          |
| Schulz Bastian      | 10. Schuljahr     |
| Senteler Jan        | Kaufmann          |
| Sigel Julian        | Automatiker       |
| Söllner Janosch     | Kunstschule       |
| Tahiri Shaban       | 10. Schuljahr     |
| Thöny Sarah         | Coiffeuse         |
| Vieira Dias Beatriz | FaGe              |

IMPRESSIONEN DER ABSCHLUSSFEIER



**Herzliche Gratulation zum  
erfolgreichen Schulabschluss  
und alles Gute!**



## SYNT 2018

The Swiss Young Naturalists' Tournament (SYNT) is a project-oriented science competition in English, where students aged 12 to 16 from anywhere in Switzerland and Liechtenstein participate. In so called Science Fights two teams (each consisting of two students who worked on individual problems) compete against each other. They take turns presenting and defending their solution to a given problem, criticizing and discussing the solution of the opposing team. The performance of both teams is assessed by a jury. The teams have to try to convince both their opponents as well as the jury of the quality of their scientific work and results and of the understanding of science.

The Science Fights are accompanied by an attractive social program including lab visits, opening ceremony, lunch and dinner as well as the big final and the subsequent award ceremony.



Die Teilnehmer am SYNT 2018, welche sich der Herausforderung gestellt haben, kommen allesamt aus der Klasse 3a RSV.





Ayman bei seinem Vortrag über die Herstellung von Cottage Cheese.



Letzte Vorbereitungen vor dem "Battle".

11 Leute unserer Klasse haben am SYNT 2018 teilgenommen. Es gab 13 Themen und man musste eines davon auswählen und dann einen Partner finden, welcher ein anderes Thema hatte. Viele aus unserer Klasse nahmen das Thema Bottle Tone, manche aber auch Making Quark oder Eve Color und vieles mehr. Wir durften uns im Naturlehreunterricht vorbereiten und gingen auch zum einem 3-tägigen Workshop während den Sportferien in Zürich. Beim Wettkampf musste man das Problem vorstellen und hatte eine Skiskussion mit dem gegnerischen Team. Das Ganze wurde in Englisch geführt, was doch eine ziemliche Herausforderung war. Die Präsentation und die Diskussion wurden von einer Fachjury bewertet. Am Schluss wurden die zwei besten Teams zu einem Duell vor allen SYNT-Teilnehmern aufgefordert.

[www.synt.ch](http://www.synt.ch) (Text von: Esra, Marion, Ida)



Martin Spalt ist Mitglied der Jury.



Teamwork in Perfektion ist eine Grundbedingung für SYNT.



Laurin und Esra hatten sichtlich Spass an der Arbeit und dem Finaltag.

Sebastian und Linus sind zufrieden mit ihrer gezeigten Leistung.

## Techniktage 2017

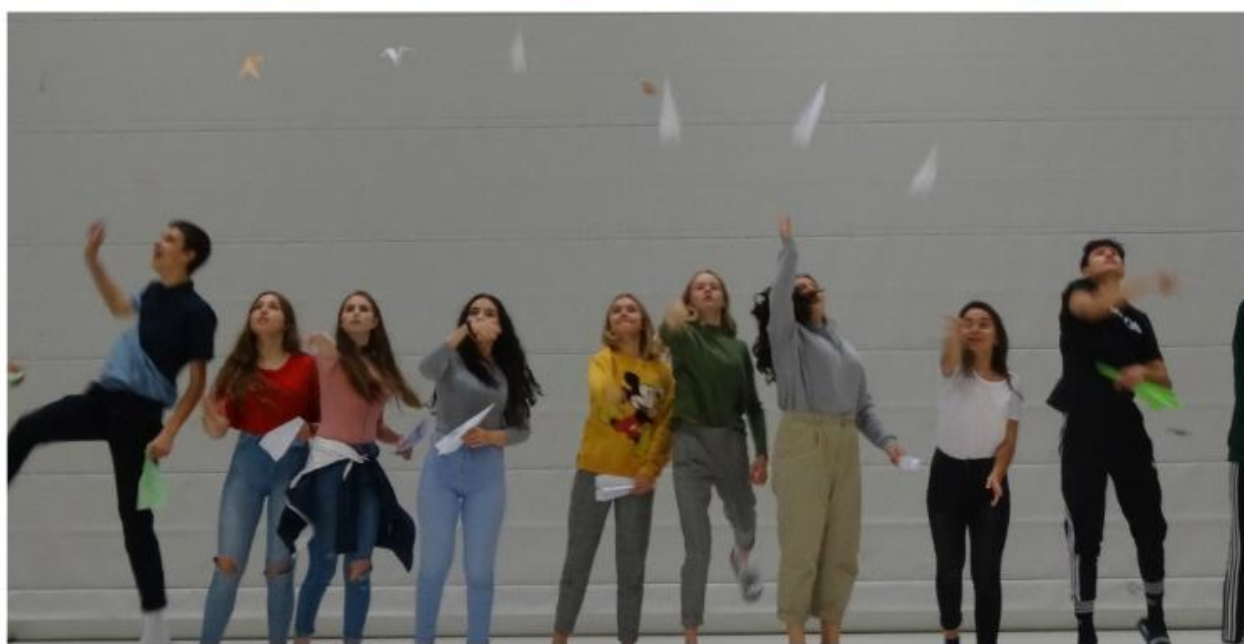
Seit einigen Jahren führen wir vor den Herbstferien unsere Techniktage durch. Ziel dabei ist es, den Klassen spannende Angebote im technischen Bereich zu machen, um so die Begeisterung der Jugendlichen für MINT-Fächer und MINTBerufe zu steigern.

Stufenweise haben sich die Klassen verschiedensten technischen Fragestellungen angenommen. Von Wasserqualität über Haustechnik bis hin zu Lärmmessung und Lärmbelastung.

Auch der Einbezug von externen Fachleuten bewährt sich immer wieder.



*Ein Mitarbeiter der Firma Merck in Buchs erklärt den 2. Klässlerinnen die Funktionsweise einer chemischen Filteranlage.*







Schüler/innen der RSV erklären technische Experimente anlässlich der feierlichen Eröffnung des Peppermint-Labors.



## HiBiz

Die 3. Klasse führte im 1. Semester im Rahmen des neuen Projektunterrichts auf der 8. Stufe (PU 8) eine Schülerfirma in Kooperation mit der Hilti AG durch. An einem Mittwoch Nachmittag stellten die Jugendlichen die Lehrpersonen auf den Prüfstand, welche ein eigenes Produkt designen, vermarkten und produzieren sollten.

Dies waren nämlich die Anforderungen an die Schüler/innen, welche sie hervorragend gemeistert haben.

Mehr zur Schülerfirma auf den Seiten 24 und 25.



## Unsere Partner







# PILOTVERSUCH

Projektunterricht oder projektartiger Unterricht hat an unserer Schule einen sehr hohen Stellenwert. Längerfristiges Planen, Zusammenarbeiten, Dranbleiben sowie Höhen und Tiefen durchleben und das am besten an möglichst realen Beispielen bzw. Themen sind heutzutage Schlüsselqualifikationen und -kompetenzen, welche aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Genau an dieser Stelle setzen wir an und versuchen den Schülerinnen und Schülern Verantwortung in all diesen Bereichen zu übertragen. Die Erfahrungen, welche wir seit 2010 mit Projektunterricht machen sind grossartig und wir erleben viele unserer Jugendlichen, wie sie richtiggehend über sich hinauswachsen.

Am Anfang eines jeden Projekts steht eine Idee, welche es in Detailplanung konzeptionell zu erarbeitet gilt. Erst nach minutiöser Planung, welche die Jugendlichen federführend selbständig betreiben, beginnt die Umsetzungsphase. So lernen die Schülerinnen und Schüler bereits frühzeitig, was es bedeutet, eine grössere und länger dauernde Aufgabe zu planen und durchzuführen.

Aus den oben genannten Gründen haben wir beschlossen, auf der 8. Schulstufe (3. Klasse RSV) einen Pilotversuch durchzuführen und während des I. Semesters einen ganzen Nachmittag für Projektunterricht einzusetzen.

**3** Projekte standen den Jugendlichen zur Auswahl in diesem Schuljahr, von denen sie eines auswählen mussten.

**K**unstaussstellung  
Hier ging es darum mit verschiedenen Materialien eigene Kunstwerke zu erstellen und diese auszustellen.

**P**rogrammieren  
Wir lernen richtig löten und bauen unseren eigenen LED-Cube, welcher mit Arduino programmiert wird.

**H**ibiz - die Schülerfirma  
Zusammen mit Lernenden der Hilti AG betreiben wir eine eigene Firma, welche ein Rechaud entwickelt, produziert, vermarktet und verkauft.



Die Schülerfirma HiBiz vor ihrem Rechaud.



Die Programmiergruppe mit ihren LED-Cubes.



Die Kunstgruppe vor einem Teil ihrer Werke.





## Präsentationsabend



Brigitte Haas von der LIHK testet das Rechaud auf Herz und Nieren.

Die Projekte wurden am 30. Januar 2018 feierlich im TaK in Schaan einer breiten Besucherschaft vorgestellt und somit beendet. Über 120 interessierte Eltern, Firmenvertreter, Politiker, Verbandspersonen von LIHK und Wirtschaftskammer sowie zahlreiche weitere Gäste fanden sich im TaK ein.

Die einzelnen Projektgruppen präsentierten während 15 min. ihr Produkt und wie der Arbeitsprozess verlaufen ist. Anschliessend hatten die Besucher Gelegenheit die entstandenen Produkte anzuschauen und Fragen zu stellen.

Abgerundet wurde der Abend durch einen kleinen Apéro.



Wirtschaftsminister Daniel Risch lässt sich die Funktionsweise des LED-Cubes erklären.



Zahlreiche Besucher kamen zur Abschlussveranstaltung im TaK in Schaan.

### Partner

Ein solches Projekt ist ohne externe Partner gar nicht möglich. In diesem Schuljahr haben uns zahlreiche Betriebe und Organisationen unterstützt.

Diesen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankschön ausgesprochen.

### Kunstprojekt

Als Kooperationspartner wirkte hier mit:

**kunst  
schule  
liechtenstein**

### Programmieren

Als Kooperationspartner wirkten hier mit:

**oerlikon**

**SPEED** COM

**pepperMINT**

### Schülerfirma

Als Kooperationspartner wirkte hier mit:

**HILTI**

SCHAFFEMER  FIX

**GM Trust** reg.



## PROJEKTUNTERRICHT 2017 (9. STUFE)



**A**uch dieses Jahr stellten die 4. Klässler/innen ihre eigenen Projekte einer grösseren Besucherzahl vor. Vor den Augen der künftigen Lehrmeister, der Eltern und Lehrpersonen sowie Freunden und Bekannten zeigten sich die Schülerinnen und Schüler von ihrer besten Seite.



Fidel und Silvan machten die Besucher mit einer witzigen Showeinlage neugierig auf ihr Produkt.



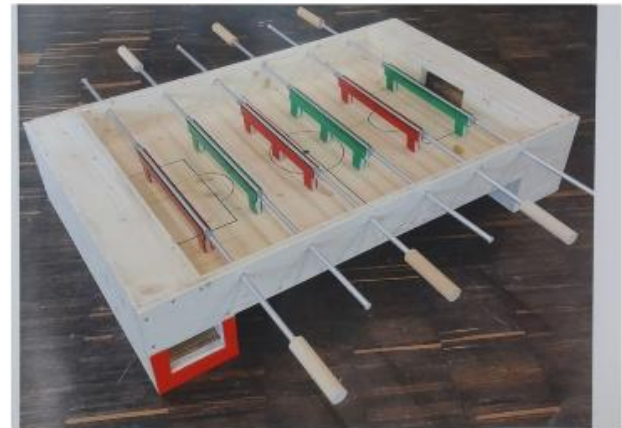
Kreative "Minutenspots" sollen die Besucher neugierig machen und in die Präsentationen "locken".



Am Ende konnten die beiden Jungs zwei tolle Holzrodel präsentieren, die von A-Z in Eigenregie und -arbeit erstellt wurden.

Das Wissen - wie man einen professionellen Rodel erstellt - haben sie sich im Vorfeld in einem Kurs im GZ Resch angeeignet.

Tolle Leistung!



## Projekte 2018

1. Das Katapult  
Johannes Frick Felix Latenser
2. Der Tisch für Gewinner (Minigolfisch)  
Rui dos Santos Shaban Tahiri
3. Light Novel  
Richard Müller Bastian Schulz
4. Mini-Fussballkasten  
Niklas Herrmann Albin Rizanaj
5. Light up the world (leuchtendes Weltbild)  
Jan Senteler Bruna Ospelt
6. Our music cover  
Sandra Avramova Beatriz Vieira Dias
7. relax yourself (Palettenmöbel)  
Isabelle Quaderer Sümeyye Özcan
8. MiNy- es könnten o dini si (Pflegeprodukte)  
Sarah Thöny Anela Bajrami
9. Schwebende Kugel  
Trajche Gjorgiev Janosch Söllner
10. Eat Seet  
Adrian Ospelt Johannes Epple
11. The great Luxor  
Julian Sigel Lance Oehri
12. Holzrodel  
Silvan Feurle Fidel Netzer

Viele tolle Projektideen sind umgesetzt worden.



## angewandte Physik



Wie lässt man eine Kugel schweben? Trajche und Janosch zeigen wie es geht.



Unsere eigenen Pflegeprodukte



Unser eigenes Buch



Sitzmöbel im Eigenbau



Schwebende Kugel



## MUSISCHE TAGE



Es weihnachtet sehr an der Realschule Vaduz. Wie jedes Jahr lösen wir die letztendrei Tage vor Weihnachten den Unterricht nach Stundenplan auf und widmen uns in altersgemischten Gruppen verschiedenen "musischen" Themen. Neben Basteln, backen und sportlichen Aktivitäten stehen Gemeinschaft und Soziales im Vordergrund. Die Schüler/innen geniessen die andere und spezielle Atmosphäre sichtlich.









## ECDL UND PET ZERTIFIKATE

## ECDL

Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein int. anerkanntes Zertifikat, das praktische Fertigkeiten in den gebräuchlichsten Computeranwendungen bescheinigt. Aktuell stehen 14 ECDL Module zur Verfügung, welche die heutigen Anforderungen an digitale Kenntnisse abdecken. An der RSV kann das volle Zertifikat in der 3. und 4. Klasse erreicht werden. Dies wird auch rege genutzt.



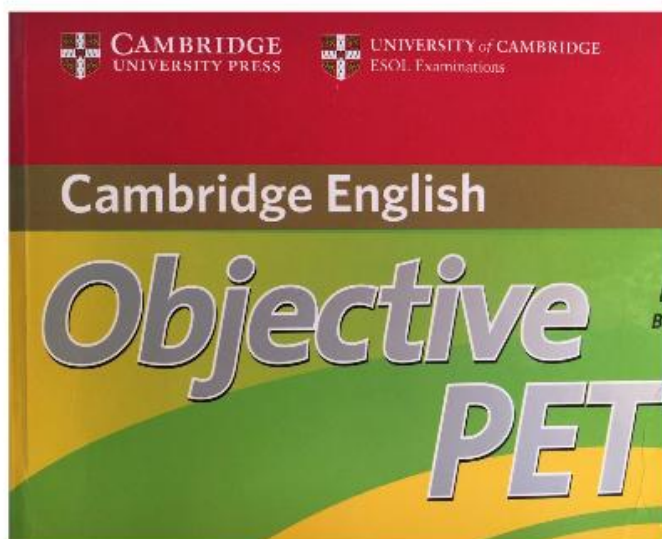
Wiederum nutzten sehr viele Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen die Gelegenheit, das ECDL-Zertifikat erfolgreich zu absolvieren.



UNIVERSITY of CAMBRIDGE  
ESOL Examinations

# Cambridge English

The most valuable range of English qualifications in the world



Einige Schülerinnen und Schüler haben sich ein Jahr lang auf die anspruchsvollen PET-Prüfungen vorbereitet.

Alle Schülerinnen und Schüler, welche angetreten sind, haben das Zertifikat erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren!

## PET

Cambridge English Preliminary, auch bekannt als Preliminary English Test (PET), ist eine Qualifikation auf solidem Grundstufenniveau. Sie belegt, dass Sie über Anwendungsorientiertes Englisch für Beruf, Studium und Reisen verfügen.

Seit einigen bietet die RSV die Möglichkeit, dass in der 4. Klasse dieses Zertifikat absolviert werden kann. Das Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit.



## SCHÜLERTEXTE 1. KLASSEN

Nach den Sommerferien haben die beiden Klassen an der Realschule Vaduz gestartet. Am Anfang war es eine grosse Umstellung für die Schüler: viele neue Gesichter, ein neues Schulgebäude, andere Lehrpersonen und schulisch eine Herausforderung. Dann durften wir einige Tage in Malbun im Jugendhaus verbringen, wo sich die Schüler und Lehrer schnell kennen lernten, über Lerntechniken redeten, sowie über Schulalltag und somit war eine gute Basis für die kommende Zeit geschaffen.



Nach einigen Wochen harter Arbeit und vielem Lernen, organisierte die RSV kurz vor den Herbstferien die Techniktage. Die 1. Klassen führten Kleinprojekte zum Thema Luft durch und besuchten das Technorama in Winterthur. Ein tolles Erlebnis!

Neben Besuchen im Theater TAK, sowie des Kunstmuseums in Vaduz, verging die Zeit schnell und Weihnachten stand schon fast vor der Tür. Nach alter Tradition der RSV, durften die Schüler und Schülerinnen die ersten Musischen Tage an der Schule erleben. Sie waren in verschiedenen Gruppen und Projekten, welche sie selber ausgewählt haben. Zum Abschluss und Ausklang die Weihnachtsfeier in der Aula und ab ging es in die Ferien.

Im 2018 starteten die Erstklässler gut ins neue Jahr und schon bald durfte die ganze Schule in Malbun einen gelungen Skitag zusammen erleben. Diese Erlebnisse sind immer sehr wertvoll und geschätzt. Auch im 2. Semester besuchten die Schüler/-innen wieder Theaterstücke, eines davon sogar in Englisch. Ein Besuch der Landesbibliothek, sowie ein Leseprojekt im Kunstmuseum sollten den Enthusiasmus fürs Lesen wecken. Zumindest schätzen die Schüler diese neue Erfahrung. Nach viel harter Arbeit und neuen Erfahrungen, neigte sich das Schuljahr langsam dem Ende zu. Daher durften die beiden Klassen mit ihren Lehrern einen entspannten Ausflug nach Frastanz zum Badensee „Untere Au“ machen; wo wir Zeit zum Reden, Spielen, Schwimmen, Entspannen, Essen und Trinken hatten. Natürlich durfte das gemeinsame „Eis essen“ dabei auch nicht fehlen!

Nach einer kleinen Sportveranstaltung, sowie deren Preisverteilung am letzten Schultag, ging es für alle in die wohlverdienten Sommerferien! Ein gelungenes Schuljahr 2017/2018!





## SCHÜLERTEXTE 2.KLASSEN

**Techniktage 4.-6.10.2017**

Thema: Rund ums Thema ‚Wasser‘  
Wir erarbeiteten viele interessante Aspekte zu diesem Thema:

- T-Shirt-Produktion bzw. der damit verbundene Wasserverbrauch
- Workshop zur Wasserreinigung mit vielen Experimenten
- Besuch der Kläranlage in Bendern
- Besuch der Quellwasserversorgung der Gemeinde Vaduz im Malbun

**Informatikprojekt EDU-Board Januar 2018**

Die Klassen 2a und 2b haben in einem begleiteten Workshop mit den Studenten Frau und Herr Senn das praxisnahe Programmieren erlernt und/oder vertieft. Der Workshop erstreckte sich über einen Monat.

**Was sonst noch alles lief in diesem Jahr**

Schuljahreseröffnungsfeier, zuerst die RSV allein im Jungen Theater, dann zusammen mit der Oberschule / Lesung eines Schauspielers im Klassenzimmer als Start zur Lektüre von Tschick / Besuchstage der Eltern an der RSV / Techniktage zum Thema Wasser inkl. Workshops / Besuch des Technoramas in Winterthur / Workshop „Leben mit Behinderungen“ / Musische Tage vor Weihnachten / Mit dem Rad zur Schule / Nichtraucherexperiment / Evakuationsübung / viele kleine Klassenprojekte / Chor- und Bandwochenende mit anschliessendem Auftritt am Weihnachtsmarkt in Vaduz sowie im Frühjahr im TAK in Schaan / Weihnachtsfeier der 4.Klassen / Sporttag zusammen mit der OSV / Elternsprechtage / Bewegung im Unterricht / Klassenrats-Sitzungen / G16-Sitzungen / FITNA-Betriebsbesuche / Probedurchlauf des Projektunterrichts der 4.Klassen / Lernen! / und natürlich viele Tests und Prüfungen!

**Skilager im Jugendhaus Malbun 5.-9.Februar 2018**

Vom 5.-9. Februar 2018 führen die Klassen 2a und 2b ins Jugendhaus Malbun. (Text von Schüler/innen:) Im Skilager wurden wir, die Klassen 2a und 2b, am ersten Tag in Gruppen eingeteilt, in denen wir die restlichen vier Tage Ski fahren (und einer Snowboard). Wir sind jedoch nicht nur auf der Skipiste unterwegs gewesen, sondern wir gingen auch langlaufen, schlitteln, eislaufen und snowbiken. Am Abend wurden zur Erholung Spiele gespielt, vor allem Werwolf. Den Schüler/innen hat es sehr gefallen, obwohl die Handys die ganze Woche verboten waren.





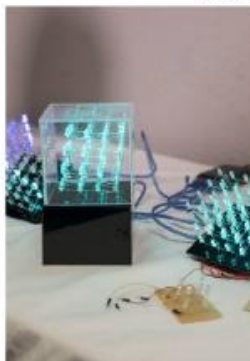
## SCHÜLERTEXTE 3.KLASSEN

**Berufscheck**

In der Berufscheck-Woche hatte die 3. Klasse fünf Tage lang die Chance in unterschiedlichen Firmen zu schnuppern und verschiedene Berufe kennenzulernen. Davor konnten die Schülerinnen und Schüler online entscheiden, wo sie hingehen möchten. Ausserdem haben sie zwei Pflichtkurse besucht: Bewerbung und Lebenslauf. Beim Kurs „Bewerbung“ kam Ivan Schurti, der den Jugendlichen Tipps gab und mit ihnen übte, wie man sich beim Bewerbungsgespräch verhalten soll. Beim Kurs „Lebenslauf“ gab man den Jugendlichen die Angaben, welche in den Lebenslauf hineinkommen.

**Projektunterricht/Projektpräsentationen**

Dieses Jahr waren die 3. Klässler mit dem Projektunterricht an der Reihe. Es wurde erstmals in der 3. Klasse der Projektunterricht durchgeführt. Er dauerte ein Semester und es standen drei Themen zur Auswahl: Kunst, Schülerfirma und Arduino. Beim Kunstprojekt durfte man aus vier Materialien verschiedene Sachen bauen. Die Schülerfirma-Gruppe hat ein eigenes Produkt hergestellt und musste es verkaufen. Diese Gruppe war die meiste Zeit in der Firma Hilti AG. Beim Arduino-Projekt stellte man LED-Cubes her und man ging auch Firmen besichtigen. Am 30. Januar 2018 fand dann eine Ausstellung zu den Projekten im TAK in Schaan statt, dort wurden dann alle Projekte vorgestellt und die Produkte konnte man besichtigen. Zum Schluss gab es einen Apéro.

**Techniktage – Besuch bei Migros und Merck**

In den Techniktagen besuchte eine Gruppe die Migros und die andere Klassenhälfte die Firma Merck. Bei der Migros Filiale in Mels versammelte sich die eine Hälfte der Klasse in einem Konferenzraum. Dort wurde vom Lehrlingsverantwortlichen verschiedenste Dinge zur Verkäufer-Lehre erklärt. Weiter ging es mit einem Rundgang durch das Geschäft und die Lagerräume. Man konnte auch noch einen kleinen Blick ins Berufsfeld des Bäckers und des Metzgers erhaschen. Auch bei Merck ging es mit einer Menge Informationen los und auch dort hat die andere Klassenhälfte viele Bereiche im Betrieb besichtigen können. Sie haben die Berufe Laborant, Logistiker und Chemie- und Pharmatechnologe vorgestellt.

**Schnuppern**

Die dritte Klasse hatte dieses Jahr die Chance, während der Schulzeit und auch in der Freizeit schnuppern zu gehen. Nun zum Vorgang der Schnupperlehre: Als erstes ruft man beim gewünschten Betrieb an. Während diesem Telefonat macht man einen Termin ab, an dem man in den Betrieb schnuppern gehen möchte. Die meisten Schnupperlehren gehen drei bis vier Tage. Man lernt den Betrieb und den Beruf kennen und sieht, ob der Beruf dich anspricht. Ausserdem hinterlässt man einen ersten Eindruck bei der Firma.







Weihnachtsfeier für die ganze Schule organisiert



Lego-Robotik für die Formatio in Zusammenarbeit mit dem peppermint-Labor



Minutenshots am Präsentationsabend der eigenen Projekte



Projektpräsentationsabend der eigenständigen Projekte



Im Rahmen vom Fachmix waren wir einen Nachmittag im Peppermint. Die Aufgabe war: „Transport eines sensiblen Gegenstandes“. Die Gruppe war konzentriert und engagiert am Arbeiten. Peppermint bietet dafür die richtige Atmosphäre und Infrastruktur.



Bruna Ospelt und Jan Senteler holen den tollen 3. Platz beim MINT-Award 2018 der LIHK. Im Besein von Bildungsministerin Dominique Gantenbein, LIHK-Präsident Klaus Risch und Brigitte Haas (LIHK) überzeugten Bruna und Jan mit einer hervorragenden Präsentation. (Ihr Produkt "Leuchtende Weltkarte") Herzliche Gratulation!



## KLASSENSPRECHER UND G16-VERTRETER/INNEN

## SCHULSPRECHERIN



Ines Sinanbegovic (3b OSV), Mia Miller (1a RSV), Isabelle Quaderer (4a RSV)

Aus der Mitte der Klassensprecher/innen werden jährlich zwei Personen gewählt, welche das Amt des Schulsprechers/in und dessen Stellvertretung bekleiden. Bei Veranstaltungen des Schülerparlaments übernehmen die Schulsprecher kleinere administrative Aufgaben und sind bei der Gestaltung der Abläufe federführend involviert. Während den Versammlungen des Parlaments sind sie für die Führung der Konferenz (unter Mithilfe von Lehrpersonen) zuständig. In diesem Schuljahr waren Isabelle und Sasa Schulsprecher. Mia Miller amtiert als Stellvertreterin.

Die Realschule bedankt sich bei Beiden für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz.

## KLASSENSPRECHER/INNEN UND SCHÜLERPARLAMENT



Die Klassensprecher/innen werden jeweils von ihren Klassen für die Dauer eines Jahres gewählt. In einem demokratischen Wahlgang wählen alle Klassen ihre Vertreter/innen im G16. Unser Bild zeigt die Klassensprecher/innen aller Klassen der WSV

Die G16 (Gemeinschaft der 16 Klassensprecher/innen der beiden Schulen) tagt in regelmässigen Abständen und vertritt die Interessen aller Schülerinnen und Schüler bei schulelevanten Themen.

Im vergangenen Jahr waren die folgenden Themen Gegenstand der G16-Sitzungen:  
Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern für ihren tollen Einsatz für die Schule.



## TÄTIGKEITSBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit an den Weiterführenden Schulen Vaduz ist mit einem Gesamtpensum von 50% vertreten und für die Beratung und Unterstützung der Realschule sowie der Oberschule Vaduz gleichermaßen zuständig.

Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls begann das Schuljahr 2017/2018 der Schulsozialarbeiterin erst nach den Herbstferien. Für eine Stellvertretung in allfälligen dringenden Fällen sorgte Andrea Heeb, Schulsozialarbeiterin am Liechtensteinischen Gymnasium Vaduz. Für die Realschule Vaduz gab es jedoch keine Einsätze ihrerseits. Im Schuljahr 2017/2018 hat die Schulsozialarbeiterin Caroline Caduff gesamthaft 49 Schülerinnen und Schüler der Realschule Vaduz einzeln begleitet und beraten. Von diesen 49 Jugendlichen waren 16 männlich und 33 weiblich. Neben den Einzelbegleitungen gibt es auch immer Beratungen von Gruppen. Im vergangenen Schuljahr wurden 17 solcher Gruppen von Schülerinnen und Schülern geschlechts-, klassen- und stufenübergreifend beraten. 3 Gruppenberatungen beinhalteten ausserdem die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern von Ober- sowie Realschule Vaduz. Einsätze in Klassen, wie zum Beispiel Klasseninterventionen oder Präventionseinheiten, sind in den Gruppenberatungen nicht miteingerechnet. Einzelberatungen wie auch Gruppenberatungen können vereinzelt Lektionen à ungefähr 45 Minuten in Anspruch nehmen, aber auch intensive Begleitungen, wie wöchentliche Treffen über einen längeren Zeitraum, bedeuten. Dies ist von Fall zu Fall individuell an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst. Wie auch die Jahre zuvor waren Themen wie Familie, Freundschaft, Soziales Verhalten sowie das Klassenklima die populärsten in der Schülerschaft.

Neben der Begleitung der Schülerinnen und Schüler nimmt auch die Beratung von Eltern einen bedeutenden Platz in der Arbeit der Schulsozialarbeit ein. Im Gesamten wurden 15 Eltern in telefonischen oder persönlichen Gesprächen bei Erziehungsfragen unterstützt. Zentrales Thema war hierbei wie auch im Vorjahr das Sozialverhalten der Kinder.

Unterstützend kann das Angebot der Schulsozialarbeit ebenfalls für Lehrpersonen genutzt werden. Gesamthaft haben 10 Lehrpersonen auf diese Unterstützung durch die Schulsozialarbeit zurückgegriffen. Hierbei handelte es sich meist um Fragen rund um das Klassenklima, Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und Vorgehensweise bei Verdacht auf Suchtverhalten, wie zum Beispiel exzessives Gamen, stundenweiser Nutzung von Digitalen Medien oder Genussmitteln.

Im Rückblick auf das Schuljahr 2017/2018 fällt insbesondere die angestiegene Vernetzungsarbeit zwischen der Schulsozialarbeiterin und externen Fachstellen auf. In vielen Fällen wurde interdisziplinär gearbeitet. Besonders mit verschiedenen Psychologinnen, einer Psychiaterin sowie diversen Ärzten konnte, mit ausdrücklicher Einwilligung der Eltern sowie der betroffenen Schülerinnen und Schülern, gemeinsame Unterstützungsarbeit geleistet werden, um die Jugendlichen in einer positiven Entwicklung zu stärken.



Caroline Caduff  
Schulsozialarbeit  
Weiterführende Schulen Vaduz

T +423 239 65 78  
M+423 799 40 32  
caduff.caroline@schulen.li  
Snap: c.caduff  
schulsozialarbeit.li



Schulsozialarbeit  
Liechtenstein

## Angebot

a) Früherkennung, Intervention und Beratung

Häufige Themen:

- Streit, Mobbing, Gewalt
- Krisen im Jugendalter, Pubertät, Aktuelle Themen der Jugend
- Absentismus und Fehlzeiten in der Schule

b) Prävention und Projekte

Unsere Standardangebote:

- Soziales Lernen in der Gruppe
- Neue Medien: Umgang, Datenschutz, Risiken und Chancen im Netz
- Suchprävention: Alkohol, Drogen, Rauchen, usw.
- Jugendgesetz und Straftaten
- Partizipation, Klassenklima



## TÄTIGKEITSBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Nebst dem Angebot der Beratung kann die Schulsozialarbeit ebenfalls für Prävention und Projektarbeit in einzelnen Klassen oder für die gesamte Schule angefragt werden. In Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung der Realschule Vaduz wurde ein interaktiver Vortrag zum Thema „Lernen lernen“ angeboten. Hierfür konnte der renommierte Lernpsychologe Tony Stockwell gewonnen werden, welcher sowohl Eltern, als auch Schülerinnen und Schüler, fürs Lernen neu begeistern konnte.

Da das Schuljahr, wie eingangs erwähnt, für die Schulsozialarbeit bedingt durch den krankheitsbedingten Ausfall während zwei Monaten, zeitlich gekürzt war und viel in Beratungsarbeit sowie Interventionen investiert wurde, musste im Bereich der stufenspezifischen Präventionsarbeit leider stark eingeschränkt werden. Versäumtes soll im kommenden Schuljahr, im Bereich des Möglichen, nachgeholt werden.

Die Schulsozialarbeit leitete auch in diesem Schuljahr den Schülerinnen- und Schülerrat an, organisierte die Treffen und koordinierte diese mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Schulleitungen. Der Schülerinnen- und Schülerrat dient der Mitwirkung an den Weiterführenden Schule Vaduz. Dabei treffen sich die von den Klassen gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher mit den Schulleitungen der beiden Schulen während ungefähr einer Lektion. Es werden Anliegen und präsenste Themen rund um die Schule besprochen. Die Schülerinnen und Schüler haben hierbei die Möglichkeit, bei für sie relevanten Themen mitzureden und sich für die Bedürfnisse ihrer Klassen einzusetzen. Am Ende des Schuljahres erhalten sie ein Diplom, welches sie für ihren Einsatz und ihre Motivation auszeichnet und der Bewerbungsmappe beigelegt werden kann.

Regelmässig trifft sich Caroline Caduff auch mit den anderen Teammitgliedern der Schulsozialarbeit Liechtenstein zu Austausch, Fallbesprechungen und Planung gemeinsamer Aktivitäten oder nimmt nach Möglichkeit an schulinternen Lehrpersonenteamsitzungen, wie zum Beispiel der pädagogischen Notenkonferenz, teil.

### Team der Schulsozialarbeit



v.l.n.r. Christoph Peter (RSS und Sportschule), Caroline Caduff (WSV, RSB), Peter Frick (SZU Eschen), Andrea Heeb (LG, 10. Schuljahr), Gruppenleiter Hansjörg Frick (WST)

Jedes Teammitglied betreut einen oder mehrere Schulstandorte und ist vor Ort für Schülerinnen wie Lehrpersonen niederschwellig erreichbar.

Im Team findet ein regelmässiger Austausch sowie standortübergreifende Zusammenarbeit statt.

### Schulsozialarbeit Liechtenstein



[www.schulsozialarbeit.li](http://www.schulsozialarbeit.li)



## DIE LETZTE

### Ohne Worte



### Danke

Andrea Wohlwend hat uns im Schuljahr 2017/18 verdankenswerter Weise als Lehrperson ausgeholfen. Wir danken ihr für Ihren Einsatz und wünschen ihr weiterhin alles Gute.



### Hausdienst



Tschikoff Constantin

verlässt das SZM 2 und wird eine andere Liegenschaft der Landesverwaltung übernehmen.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen weiterhin alles gute.

Seinen Platz wird neu Markus Heeb einnehmen.



Ender Eric



Heeb Markus  
neuer Leiter Hausdienst am SZM 2

Das SZM 2 verfügt über gut erschlossene Velowege. Von Schaan her über den betonierten Feldweg. Von Vaduz ebenfalls gut ausgebaute Wege dem Kanal entlang.



### Kontakt

Realschule Vaduz  
Marianumstrasse 43  
9490 Vaduz

Tel. +423-239 65 75  
Fax +423-239 65 76

Sekretariat  
Frau Dagmar Gadow

[www.wsv.li](http://www.wsv.li)

